

both fulfilment and foretaste“ bekommt durch die Übersetzung einen ganz anderen Sinn: „Das Erlebnis auf dem Berg Tabor *schenkte den Beteiligten* Erfüllung und war gleichzeitig ein Vorgesmack“ (63). Die deutsche Übertragung bietet aber auch unterhaltsame Skurrilitäten: „mit Sicherheit glaubt im fortschrittlichen römischen Reich heute kein gebildeter Bürger mehr an solche Dinge“ (86). Es beruhigt, dass im Original doch „at that time“ steht (auch sucht man nach dem „gebildeten Bürger“ vergebens).

Mit einem Wort: Basil Humes *The Mystery of the Cross* hätte eine bessere Übersetzung verdient. Wer der Tiefe und dem Reichtum dieses geistlichen Buches begegnen will, muss weiterhin zum englischen Original greifen.

Rom

Bernhard A. Eckerstorfer OSB

■ REPGES WALTER, *Revolutionäre – Mystiker – Gelehrte*. Religiöse Gestalten im Frankreich des 20. Jahrhunderts. Shaker, Aachen 1999. (104) Kart.

In diesem Buch finden sich skizzenhafte Darstellungen von sieben großen Glaubensgestalten aus dem Frankreich des vorigen Jahrhunderts, die davon Zeugnis geben, wie auch im neuen Jahrhundert Nachfolge gelebt und über Gott geredet werden kann. *Therese von Lisieux* verkörpert ein durch nichts zu erschütterndes Vertrauen auf die Zuwendung Gottes, die der Mensch sich nie verdienen kann. Repges konstruiert freilich einen etwas schablonenhaften Gegensatz zwischen der frischen Seelenwelt der jungen Kirchenlehrerin und der Werkgerechtigkeit ihrer Umwelt; die Rede von „göttlicher Gerechtigkeit“ und „Gottes barmherziger Liebe“ erscheint so als unversöhnlicher Gegensatz (14). Spannend wird das Leben des *Charles de Foucauld* erzählt, dessen einsames Ende in der Wüste den Boden für viele Nachfolger bereitete.

Die folgenden drei Gestalten schildert der Autor als Triptychon: *Pierre Teilhard de Chardin* mit seinem zeitweise verkannten Verlangen, Gott in allen Dimensionen seiner Schöpfung zu finden, den Philosophen und Dramatiker *Gabriel Marcel* mit seiner komplementären „Verteidigung des Rechts, der Würde und der Freiheit des Einzelnen“ (60) sowie *Henri de Lubac*, der mit seinem Buch über T. de Chardin nicht nur G. Marcel die Augen öffnete und selbst ein theologisches Werk höchster Sprengkraft hinterließ. Die Glaubenszeugnisse von *Simone Weil*, der „Christin ohne Taufschein“ (63), und von *Madeleine Delbrel*, der „Mystikerin der Straße“ (79), werden ebenso farbenreich geschildert.

Die uneinheitliche Zitationsweise und vor allem die unterschiedlichen Abstände zwischen den in Maschinenschrift gedruckten Wörtern mindern den Genuss, aber nicht den Gewinn der Lektüre. Walter Repges hat ein *theologisches* Buch geschrieben, das in packender Sprache Leben, Werk und Wirkung von Menschen erschließt, die auch für das 21. Jahrhundert anregende Revolutionäre, Mystiker und Gelehrte bleiben – über Frankreich hinaus.

Rom

Bernhard A. Eckerstorfer OSB

Eingesandte Schriften

An dieser Stelle werden sämtliche an die Redaktion zur Anzeige und Besprechung eingesandten Schriftwerke verzeichnet. Diese Anzeige bedeutet noch keine Stellungnahme der Redaktion zum Inhalt dieser Schriften. Soweit es der verfügbare Raum und der Zweck der Zeitschrift gestatten, werden Besprechungen veranlasst. Eine Rücksendung der Bücher erfolgt in keinem Fall.

AKTUELLE FRAGEN

■ GOHDE JÜRGEN/ERDMINGER KATHARINA/CLESS GOTTFRIED (Hg.), *Das soziale Europa gestalten*. Von der Wirtschaftsunion zur Sozialunion. (Diakoniewissenschaft – Grundlagen und Handlungsperspektiven, Bd. 5) Kohlhammer, Stuttgart 2001. (192) Kart. sFr 36,-.

LEDERHILGER SEVERIN J. (Hg.), *Lasst uns Menschen machen*. Theologie und molekulare Medizin. (Linzer Philosophisch-Theologische Beiträge 6) Peter Lang, Frankfurt/M. u.a. 2002. (188) Kart.

REMELE KURT, *Tanz um das goldene Selbst?* Therapiegesellschaft, Selbstverwirklichung und Gemeinwohl. (Theologie im interkulturellen Dialog 9) Styria, Graz 2001. (505) Geb. € 21,50.

ZULEHNER PAUL M., *Priester im Modernisierungsstress*. Forschungsbericht der Studie Priester 2000°. Schwabenverlag, Ostfildern 2001. (480) Kart. € (D) 25,00/€ (A) 25,80/sFr 44,50.

ZULEHNER PAUL M./HENNERSPERGER ANNA, „Sie gehen und werden nicht matt“ (Jes 40,31). Priester in heutiger Kultur. Ergebnisse zur Studie Priester 2000°. Schwabenverlag, Ostfildern 2001. (164) Geb. € (D) 10,50/€ (A) 10,80/sFr 19,-.